

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Dienstag, 16.01.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr **Sitzungsende:** 19:59 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Joachim Brunnet - CDU

reguläre Mitglieder

Herr Thorsten Büchner - SPD

Herr Dr. Fabio Longo - SPD

Frau Anna Rembas - SPD

Herr Manfred Jannasch - CDU Vertretung für: Herrn Oliver Hahn

ab 18:55

Frau Karin Schaffner - CDU

Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen

Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen

Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke

Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke

Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL

Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM

beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Frau Alexandra Klusmann - SPD - entschuldigt - Herr Oliver Hahn - CDU vertreten

Magistrat

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Bürgermeister Wieland Stötzel

Seite: 1 von 5

Verwaltung

Frau Andrea Heinz – Geschäftsstelle Herr Philipp Höhn – Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters Herr Bernd Kintscher – FD Stadtplanung

Gäste

Gerlind Wiegand Martin Turek Hans-Horst Althaus Wolfgang Schuchart Simone Schwalm Björn Wisker

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Brunnet eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwände.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2017

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimme angenommen.

Es wird gebeten, ergänzend den Bericht von Greenpeace der letzten Sitzung, als PDF- Datei über Allris im Rahmen der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

zu 3 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Für die Lokale Agenda, AG Nachhaltige Stadtentwicklung berichtet der Sprecher Herr Turek über die Ergebnisse der Sitzung vom 11. Januar 2018

Sanierung Grüner Wehr

Das Grüner Wehr stellt eines der stadtbildprägenden Elemente Marburgs dar, der Blick vom Weidenhäuser Ufer über das Wehr zur Oberstadt und Schloss ist sicherlich eines der bekanntesten und schönsten Postkarten Motive der Stadt. Bei einer Sanierung muss unbedingt auf den Erhalt des historischen Stadtbildes geachtet werden.

Nachdem die Sanierung seit vielen Jahren nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit verfolgt wurde, möchten wir nachdrücklich dazu ermuntern, schnellstmöglich die Bürger über öffentliche Veranstaltungen an der Planung zu beteiligen und eine Visualisierung der geplanten Sanierungs- und Neubauschritte als leicht verständliche Grundlage für die weitere Diskussion erstellen zu lassen.

Unabhängig davon wäre eine Visualisierung der geplanten Umbauten an der Weidenhäuser Brücke für die Öffentlichkeit angezeigt, wozu wir ermutigen möchten.

Bürgerbeteiligung

Das Verfahrung zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Bürgerbeteiligung ist fortgeschritten, die sog. Koordinierungsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen. Leider sind die Bürger von der Arbeit dieser Gruppe ausgeschlossen, das Gremium tagt nicht öffentlich. Wir fordern den Magistrat dazu auf, zu den Sitzungen der Koordinierungsgruppe ab sofort Bürger als Gäste, ohne Rederecht, zuzulassen. Wir sehen keinen Grund, warum dort im Hinterzimmer verhandelt werden soll.

Weiterhin möchten wir dazu ermuntern, bei allen Gremien der Bürgerbeteiligung mindestens eine 50%+1 Quote für die Bürger zu gewährleisten. Die Zusammensetzung der Koordinierungsgruppe mit nur 1/3 Bürgern im Gremium sehen wir als unbrauchbar an, da der Wille der Bürger immer von Politik und Verwaltung überstimmt werden kann.

Stadtklima

Die Entwicklung der Stadt zur Bereitstellung von Wohnraum geht auch nach Aussage des neuen Baudirektors eindeutig in die Richtung der Ausweisung neuer Baugebiete am Stadtrand.

Wir möchten dringend dazu auffordern, bei den Planungen ab sofort die Belange des städtischen Mikroklimas (Frischluftschneisen, Hitzeinseln usw.) zu berücksichtigen.

Hilfreiche Hinweise kann das beispielsweise Verfahren der Stadt Jena geben, die bei ähnlichen geographischen Bedingungen sehr erfolgreich die Pflege des Stadtklimas bei der Entwicklung von Baugebieten umgesetzt hat

Als Negativbeispiel muss leider die Bauleitplanung auf dem Vitosgelände gelten, wo die Nutzung als Erholungsraum der Anwohner und Besucher durch die Baumfällungen gefährdet wird. Weitere Fällungen sollten deshalb unbedingt unterbleiben.

zu 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg

Bebauungsplan Nr. 22/3 in Marburg-Hermershausen, nördlich "Am Kuhweg"

- Bericht über die Ergebnisse der Prüfung eingegangener Anregungen
- Satzungsbeschluss Vorlage: VO/6044/2018

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 5 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 22/3 in Marburg-Hermershausen, nördlich "Am Kuhweg"

- Bericht über das Ergebnis der Prüfung eingegangener Anregungen
- Zustimmungsbeschluss

Vorlage: VO/6047/2018

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 6 Anträge der Fraktionen

zu 6.1 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen betr.: Sicherer Fußweg Bei St. Jost - Änderung der Verkehrsführung der Zufahrt zur Tankstelle Marburg-Mitte Vorlage: VO/5890/2017

Der Antragstext wird geändert. Der neue Antragstext lautet:

"Der Magistrat wird beauftragt in Abstimmung mit Hessen Mobil zu prüfen, wie die Verkehrsführung am Verbindungsweg zwischend der Esso Tankstelle an der B3-Ausfahrt Marburg Mitte und der Straße bei St. Jost entschärft werden kann."

Der Vorsitzende lässt zunächst über den ursprünglichen Antragstext abstimmen:

Der ursprüngliche Antrag wird mit:

4 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Marburger Linke) bei 7 Nein-Stimmen (BfM, CDU, SPD)

zur Ablehnung empfohlen.

Im Anschluss wird über den Antrag in der geänderten Fassung (Prüfantrag) abgestimmt:

Dieser wird mit:

8 Ja Stimmen (BfM, CDU, FDP, SPD) bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen und Marburger Linke)

zur Annahme empfohlen.

zu 6.2 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen betr. Rücknahme der Fahrplanänderungen der Linien 2 und 7

Vorlage: VO/6024/2017

Es werden zwei Protokollanmerkungen eingebracht:

- 1. Die Marburger Linke bittet darum, dem AUEV zukünftig Fahrgastzahlen der Marburger Stadtbusse zukommen zu lassen. Der Magistrat sagt zu, zu prüfen, ob dies möglich ist.
- 2. Vor dem Hintergrund der Ausführungen des Magistrats, stellt die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zurück. Einhergehend damit wird die Bitte ausgesprochen zu prüfen, welche Veränderungen möglich sind und anschließend über die Ergebnisse zu berichten. Auf Basis der Ergebnisse der Berichterstattung, soll anschließend eine Entscheidung getroffen werden.

Die Vorlage wird daraufhin zurückgestellt.

zu 6.3 Antrag der Fraktionen von Bürger für Marburg, SPD und CDU betr. Schilderreinigung

Vorlage: VO/6026/2017

Die Marburger Linke bringt einen Änderungsantrag ein. Der Text des Änderungsantrags lautet:

"Der Magistrat wird gebeten, zu veranlassen, Straßenschilder (darunter auch Markierungen von Wanderwegen) und Ampeln, die die Verkehrssicherung und –regelung betreffen, von Aufklebern und Klebeschildern zu befreien und dafür zu sorgen, dass Neubeklebungen zeitnah ebenfalls beseitigt werden."

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen:

Der Änderungsantrag wird mit:

2 Ja-Stimmen (Marburger Linke) bei 10 Nein-Stimmen (BfM, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU, SPD)

zur Ablehnung empfohlen.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den ursprünglichen Antrag abstimmen:

Der Antrag in seiner ursprünglichen Form wird mit

8 Ja-Stimmen (BfM, CDU, FDP, SPD) bei

4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen und Marburger Linke)

zur Annahme empfohlen.

Die Marburger Linke meldet Aussprache an.

zu 6.4 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BfM betr. Schutz von Insekten Vorlage: VO/6027/2017

SPD, CDU und BfM bringen einen Änderungsantrag ein.

Der geänderte Antrag lautet:

"Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Marburg verbietet den Einsatz der Pestizide Glyphosat als Monooder Beigabeprodukt sowie alle weiteren *direkt oder indirekt* insektenschädigenden Pflanzengifte auf stadteigenen Flächen."

Der Änderungsantrag wird mit

11 Ja-Stimmen (BfM, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Marburger Linke, SPD) bei 1 Nein-Stimme (FDP)

zur Annahme empfohlen.

zu 7 Kenntnisnahmen

zu 8 Verschiedenes

Eine Nachfrage bezieht sich auf die Fahradbeleuchtung an der Drehbrücke an der Lahn (hinter dem Behördenzentrum).

Bürgermeister Stötzel führt aus, dass die Leuchten bestellt sind und im Bereich Marburg Mitte bereits ausgetauscht.

Marburg, 14.02.2018

Joachim Brunnet Stellvertretender Vorsitzender

Andrea Heinz Protokollantin